



Pressemitteilung

Verstärkung der Staumauer Les Toules Ein bedeutendes Projekt für ein Vorzeigebauwerk

Seit dem Bau der Staumauer Les Toules in den Fünfzigerjahren wurden die Sicherheitsanforderungen erhöht. Deshalb muss dieses Bauwerk nun verstärkt werden. Die Bauarbeiten, für die CHF 35 Millionen veranschlagt sind, werden sich über drei Jahre hinziehen.

Bourg-Saint-Pierre, 11. Juni 2008

Unerlässliche Bauarbeiten auf Grund von neuen Vorschriften

Die Staumauer Les Toules ist ein bedeutendes Bauwerk, das zu einer ganzen Gruppe von Anlagen in den Alpen gehört, die für die Versorgungssicherheit der Schweiz eine wichtige Rolle spielen. Angesichts der erwarteten Elektrizitätsgespässe auf europäischer Ebene ist diese Rolle von umso grösserer Bedeutung.

Seit dem Bau der Staumauer Les Toules im Jahr 1958 wurden die Anforderungen bezüglich der Sicherheit von Staumauern in den Alpen erhöht. Auf Grund der strengeren gesetzlichen Vorschriften muss dieses Bauwerk nun mit Beton verstärkt werden. Die Bauarbeiten werden im Juni 2008 aufgenommen und etwa drei Jahre dauern. Mit diesem Projekt werden die folgenden Ziele verfolgt:

- Verstärkung des Staumauergewölbes, insbesondere zur Erhöhung der Widerstandsfähigkeit gegen Erdbeben, entsprechend den neuen Richtlinien des Bundesamts für Energie (BFE) und dem gegenwärtigen Wissensstand;
- Erhöhung der Kapazität der Hochwasserentlastungsanlage gemäss den Anforderungen des BFE.

Im Hinblick auf die Realisierung dieser Arbeiten hatte man das Planungsbüro Stucky SA beauftragt, das Problem zu analysieren und dazu die beste Lösung vorzuschlagen. Nach einer öffentlichen Ausschreibung wurde dem Konsortium JPF Construction SA - Grisoni und Zaugg SA den Zuschlag gegeben. Das Konsortium wird die Bauarbeiten für rund CHF 35 Millionen realisieren.

Enge Zusammenarbeit mit den Behörden

Bei diesem Bauvorhaben handelt es sich um ein bedeutendes Projekt auf kantonaler Ebene. Von der Planungsphase bis zur Fertigstellung wird bei diesem Bauprojekt eine enge Zusammenarbeit mit dem BFE, dem Kanton Wallis (Dienststelle für Energie und Wasserkraft) und den regionalen Behörden gewährleistet. Die Eigentümer der Anlage – Romande Energie zu 75% und EOS Holding zu 25% – haben auch die Absicht, einen ständigen Kontakt mit der lokalen Bevölkerung zu pflegen. Damit sollen die Anwohner über die verschiedenen Etappen der Bauarbeiten und die Beeinträchtigungen informiert werden, die mit einem Bauvorhaben dieser Grössenordnung unweigerlich verbunden sind.

Solche Bauarbeiten erfordern umfangreiche Einrichtungen, insbesondere für die Zerkleinerung, die Reinigung und das Sortieren der Baumaterialien und für die Betonmischanlage. Während der dreijährigen Bauarbeiten sind daher regelmässige Materialtransporte mit Lastwagen erforderlich, wobei die Beeinträchtigungen für die regionale Bevölkerung so gering wie möglich gehalten werden.

Eine in der Region gut bekannte Bogenstaumauer

Die Staumauer Les Toules liegt im Val d'Entremont. Der Stausee wird vom Fluss Dranse d'Entremont, von drei Wasserfassungen – Allèves, Croix und Valsorey – und von sechs Gletschern gespeisen.

Les Toules war die erste Bogenstaumauer der Schweiz. Die Bauarbeiten wurden 1955 aufgenommen und 1964 abgeschlossen. Das im Stausee Les Toules gesammelte Wasser wird für die Stromerzeugung zum Elektrizitätswerk Pallazuit geleitet und in einem Ausgleichsbecken zurückgehalten, um anschliessend zu den Elektrizitätswerken Orsières (Forces Motrices d'Orsières), Sembrancher (Forces Motrices de Sembrancher) und Martigny-Bourg (FMMB - Forces Motrices de Martigny-Bourg) geleitet zu werden. Auf diese Weise wird das im Stausee Les Toules gesammelte Wasser über vier aufeinanderfolgende Gefällstufen (480 m, 387 m, 146 m und 178 m) geführt, bevor es dann in die Rhone fliesst. Die Gesamtproduktion der vier Kraftwerke beträgt 333 GWh pro Jahr.

Die Staumauer Les Toules gehört mittlerweile zum gewohnten Landschaftsbild dieser Region, die wegen ihrer ausserordentlichen Schönheit und ihrer Nähe zum Pass Grosser St. Bernhard häufig besucht wird. Das Bauwerk liegt auf dem Gebiet der Walliser Gemeinde Bourg-Saint-Pierre. Während der Bauarbeiten wird es den Besuchern einen ungewohnten, überraschenden Anblick bieten, weil der Wasserspiegel um ungefähr 30 Meter abgesenkt wird.

* * * * *

Die Staumauer Les Toules in Kürze:

Typ: Bogenstaumauer
Baujahr: 1958 (1. Etappe); 1964 (gegenwärtiger Stand)
Höhe: 86 m
Untergrund: Fels
Länge der Mauerkrone: 460 m
Betonvolumen: gegenwärtig 235'000 m³ und 66'000 m³ für die Verstärkung
Volumen des Staubeckens: 20,5 Mio. m³
Gemeinde: Bourg-Saint-Pierre
Eigentümer: Forces Motrices du Grand-St-Bernard
Aktionäre: Romande Energie SA 75% - EOS 25%
Betreiber: FGB (mit Unterstützung von Romande Energie und FMO)

* * * * *

Kontaktperson

Daniel Herrera
Leiter Kommunikation
Romande Energie SA

Festnetz: 021 802 95 67
E-Mail: daniel.herrera@romande-energie.ch

Website

www.romande-energie.ch